

Sen.-Prof. Dr. Dr. Dres. h.c. Michael Welker hält Gifford-Lectures 2019/20

Die Theologische Fakultät gibt mit Freude bekannt, dass das Gifford Lectureship Committee der Universität Edinburgh Sen.-Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Michael Welker eingeladen hat, die Gifford Lectures im akademischen Jahr 2019/20 zu halten. Damit geht diese Auszeichnung nach 35 Jahren wieder an einen deutschen Theologen bzw. nach 28 Jahren an einen Wissenschaftler aus dem deutschen Sprachraum.

Die Gifford Lectures, im Testament von Adam Lord Gifford 1888 begründet, werden im jährlichen Wechsel an den schottischen Universitäten Edinburgh, Aberdeen, St. Andrews und Glasgow auf den Gebieten Theologie, Religionswissenschaften, Philosophie und zum Dialog Religion und Naturwissenschaften gehalten. Der letzte deutschsprachige Theologe, der vor ihm gewählt wurde, war Jürgen Moltmann (1984); davor waren es Albert Schweitzer (1934), Karl Barth (1937), Emil Brunner (1947), Paul Tillich (1953) und Rudolf Bultmann (1954).

Deutschsprachige Gifford-Lecturers aus anderen Disziplinen waren Werner Heisenberg (1955), Carl Friedrich von Weizsäcker (1959), Hannah Arendt (1972), zuletzt Walter Burkert (1988) und Annemarie Schimmel (1991).